

Die Workshops in Kürze - vorgestellt durch die Referentinnen und Referenten

WORKSHOP 1

Altersgerechte und kindorientierte Umsetzung der Gruppenprophylaxe für die Kleinsten

Dipl. Soz.-päd. Sonja Alberti, Fortbildnerin im frühpädagogischen Bereich

Dieser Workshop liefert anhand ausgewählter Praxisbeispiele einen fundierten Überblick über eine altersgerechte und kindorientierte Umsetzung der Gruppenprophylaxe für kleine Kinder in der Kita oder der Tagespflege. Dabei werden sowohl zielgruppenspezifische Bedürfnisse als auch entwicklungspsychologische Merkmale berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den spezifischen Anforderungen für die Altersgruppe der ein- bis dreijährigen Kinder und den damit verbundenen Unterschieden zur Arbeit mit älteren Kita-Kindern. Der Workshop trägt zur Reflexion der eigenen Praxis bei und bietet des Weiteren Impulse sowohl für den kindgerechten Einsatz von Medien als auch für das didaktisch- methodische Vorgehen im Allgemeinen.

WORKSHOP 2

Alles mit dem Mund! Das orofaziale System und seine Bedeutung in der kindlichen Entwicklung

Esther Häner-Stadelmann, Master of Cranio Facial Kinetic Science
Corinne Borer, Master of Cranio Facial Kinetic Science

Im Zusammenhang mit der kindlichen Entwicklung spielt das orofaziale System eine wesentliche Rolle – seine Vernetzung mit den Gesamtkörperfunktionen steht selten im Blickwinkel der Betrachtung und wird vielfach unterschätzt. Im Rahmen der Vorstellung des ganzheitlichen Konzeptes der körperorientierten Sprachtherapie (k-o-s-t®) richtet sich der Fokus auf die Entwicklung der oralen und intraoralen Wahrnehmung, des Mundes, der Zunge und der oralen Gewohnheiten sowie auf häufige Erkältungen, die erheblichen Einfluss auf die Entwicklung und Gesundheit des Kindes haben und sich förderlich oder hinderlich auswirken können. Bereits im frühen Kindesalter entstehen hier Auslöser für spätere myofunktionelle Dysfunktionen wie z.B. Mundoffenhaltung mit Lutschbiss oder Sprechstörungen. Information und Instruktion der Fachleute und Einbezug der Eltern mit stimulierenden Impulsen von Fuß bis Kopf können einen wesentlichen Beitrag zur Prävention und Prophylaxe leisten. Im Workshop werden Wirkung von stimulierenden Impulsen (aus dem Konzept der körperorientierten Sprachtherapie) durch Eigenerfahrungen erlebt und anhand von Fallbeispielen dargestellt, konkrete Fragen und Strategien bearbeitet.

WORKSHOP 3

Spannungsfeld Kita?! Gelungene Kommunikation mit Eltern und Kita-Personal

Hans-Jürgen Haak, Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Mitarbeiter der Ginko Stiftung für Prävention

Die Anforderungen an Erzieherinnen und Leitung im Kita-Bereich wachsen weiter. Ein zusätzliches Arbeitsfeld stellt die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren dar. In diesem Alter werden die Grundsteine für eine sorgsame Mundpflege und Vorbeugung gelegt. Eine enorm wichtige Zielgruppe für die Prophylaxe in der Mundgesundheit sind die Eltern. Für das Kita-Personal bekommt Elternarbeit damit ein noch größeres Gewicht. Elternarbeit ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die nicht selten als weitere Belastung oder gar als Überforderung empfunden wird. Gibt es neue Wege, mit den Kitas in Kontakt zu treten und zu vermitteln, dass Prophylaxe-Arbeit eine Entlastung im Arbeitsalltag sein kann? Wie kann respektvolle und motivierende Gesprächsführung helfen, neue Wege zu ebnen, um die Zusammenarbeit anzuregen und zu erleichtern? Diese Fragen werden im Workshop bearbeitet. Gleichzeitig werden die Grundlagen motivierender Gesprächsführung mit der Zielgruppe Kita-Personal vermittelt. Das geschieht auf sehr praxisbezogene Art und Weise. Der Begriff Workshop wird hier beim Wort genommen. Die Themen werden gemeinsam bearbeitet und hilfreiche Fertigkeiten der Gesprächsführung in praktischen Übungen vermittelt.

WORKSHOP 4

Kinder in Kita und Krippe – mit Spaß dabei! Glanzlichter, Reime und Spiele für die Gruppenprophylaxe

Sybille van Os-Fingberg, Coach und Beraterin für Zahnärzte und Fachangestellte

Kinder wollen verzaubert werden. Mit emotionalen Geschichten zum Staunen und Entdecken vermitteln wir das Thema Mundgesundheit mit Spaß und Freude. So erleben schon die „Kleinen“ ihre Zähne als wichtig und schön. Dabei lernen sie die Zahnputzutensilien kennen und auf sich selbst zu achten. Kennen Sie schon die Reime von der kleinen Zahnbürste „Lenchen“? Haben Sie etwas vom Zahnbecher Theodor gehört, der Großes vorhat? So banal und doch genial. Die Kinder sind begeistert, sie hören aufmerksam zu und konzentrieren sich auf die Geschichten! Neugierig geworden? Gemeinsam öffnen wir den Deckel einer Krippen-Kiste für die Mundgesundheit. Wir veranstalten ein Feuerwerk an Ideen und nutzen die Kompetenz und Erfahrungen der Fachgruppe, um Ihre eigenen Konzepte weiter zu entwickeln. Betreuen Sie schon Kinder unter drei Jahren? Dann bringen Sie gerne Ihre Materialien zum Workshop mit!